



präsentiert



eine **C-FILMS** Produktion



www.180-film.com

PRESSEHEFT

PRAESENS-FILM AG
Münchhaldenstrasse 10
Postfach 919
CH-8034 Zürich
Telefon +41 44 422 38 33, Telefax +41 44 422 37 93
E-Mail: info@praesens.com
www.praesens.com



INHALT

1. PRESSEZITATE
2. SYNOPSIS
3. CAST
4. CREW
5. DER REGISSEUR
6. ANMERKUNGEN DER PRODUZENTIN
7. MEHR ZUM FILM
8. PRODUKTIONSFIRMA C-FILMS AG
9. PRODUKTIONSPARTNER
10. ALLGEMEINE KONTAKTE

93'

35mm - Anamorphic - 2:35.1
Dolby Digital 5.1

Originalversion:

Deutsch, Schweizerdeutsch, Türkisch

Untertitel:

Englisch, Deutsch

Festivals:

Zurich Filmfestival 2010 (Deutschsprachiger Wettbewerb),
Antalya Golden Orange Filmfestival (Internationaler Wettbewerb)

Awards:

Beste Filmmusik – International Filmfestival Locarno 2010

© 2010 - C-Films AG
Schweiz



1. PRESSEZITATE

"Inan führt ein exzellentes Schauspielensemble auf den Punkt - von Extremis in Normallage, musikalisch hervorragend unterstützt von den Geschwistern Baldenweg, Diego, Nora und Lionel Vincent, die in Locarno für ihre Filmmusik mit dem Suisa-Preis ausgezeichnet wurden." - *Cineman*

"Nicht brisant, sondern poetisch ist "180°" gedacht. Mit dem Amoklauf als Sinnbild einer aus den Fugen geratenen Welt erinnert der Film ein wenig an Paul Thomas Andersons "Magnolia". Am Ende regnet es zwar keine Frösche, aber Hoffnung ist allüberall." – *Bernerzeitung*

„Ein eindrückliches Kinoerlebnis, welches mit hollywoodmässigem Hochglanzfinish überzeugt.“ – *Drs I*

"Packend, gut gespielt, schwungvoll inszeniert, elegant gefilmt ist "180°", auch spielt Inan herzlich auf der Klaviatur der Gefühle." - *Tagblatt der Stadt Zürich*

"Cihan Inans "180°" ist ein bedrohlicher und gleichsam hoffnungsvoller Film, der nicht nur Menschen nebeneinander zeigt, sondern auch ihr grossartiges Verständnis und ihre Bereitschaft, Unfassbares anzunehmen und zu teilen."
Art-TV

"180 Grad überzeugt durch seine spannende und dichte Erzählweise. Inan scheut sich nicht, ernsthafte Probleme anzusprechen, und erinnert dabei im positiven Sinne an das amerikanische Vorbild L.A. Crash. Ist der Schweizer Film etwa endlich erwachsen geworden?" - *Outnow.ch*

"Neben der erstklassigen Besetzung fällt Cihan Inans inszenatorischer Zugriff auf: Nicht mehr kleinlich und eng wie so häufig im Schweizer Film. Unbedingt empfehlenswert" - *Wolfram Knorr, Weltwoche*



2. SYNOPSIS

KURZSYNOPSIS

Eine Grossstadt in Abenddämmerung. Zwei Teenager machen erste schüchterne Flirtversuche, eine Hausfrau freut sich auf ihre Daily Soap, zwei Spitalschwwestern tratschen vor ihrer Nachtschicht, ein glamouröses Liebespärchen im Abendverkehr, das vor Erregung kaum erwarten kann nach Hause zu kommen.....Ein Mann, auf der Suche nach Rache, betritt ein Gebäude mit einem Gewehr bewaffnet. Von einer Sekunde auf die andere stehen bis anhin glückliche, normale Welten Kopf und nur noch der Glaube an Liebe und Hoffnung kann Rettung bringen.



2. CAST

CHRISTOPHER BUCHHOLZ
"ER"



SOPHIE ROIS
"MARION"



MICHAEL NEUENSCHWANDER
"MANFRED"



ASLI BAYRAM
"ÖZLEM"



SIIR ELOGLU
"ÜLKER"



GÜVEN KIRAC
"AHMED"



MEHMET ATESCI
"CEM"



FIRAT KAPLAN
"SINAN"



UMUT YILDIRIM
"KEMAL"





LEONARDO NIGRO
"MARIO"



SABINE TIMOTEO
"PETRA"



LORENZ NUFER
"DANIEL"



BENJAMIN GRUETTER
"PETER"



CARLA JURI
"ESTHER"



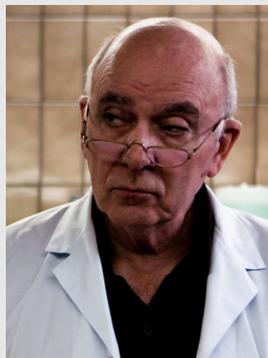
MIRIAM STEIN
"SILVIA"



NURIT HIRSCHFELD
"SABINE BERGER"



GERD HEINZ
"PATHOLOGE"



KAMIL KREJCI
"STEINMANN"



In weiteren Rollen:

Christoph Betulius, Viviana Borner, Arniko Dross, Juri Elmer, Seher Gökyazan, Barbara Grimm, Susannah Habermeld, Eva Helmy, Jürgen Holdorf, Phil Malbec, Alessandro Neri, Oriana Schrage, Nicolas Steiner, Rolf Strub, Fabrice Tchato, Anja Tobler, Kaspar Weiss, Martin Willi, Verena Zimmermann uvm.



3. CREW

Regie	CIHAN INAN	(CH)
Original Drehbuch		
Produzentin	ANNE WALSER	(CH)
Kamera	RENÉ RICHTER	(DE)
Production Design	MARION SCHRAMM ANDI SCHRAEMLI	(CH) (CH)
Musikkomponist	DIEGO BALDENWEG	(CH/AU)
Dirigent	DAVID ZINMAN	(USA)
Orchester	TONHALLE-ORCHESTER, ZÜRICH	(CH)
Musikproduzent	LIONEL VINCENT BALDENWEG	(CH/AU)
Schnitt	KAYA INAN	(CH)
Ton	TOM WEBER (VDT)	(DE)
Kostüme	JULIA ENSNER	(CH)
Hair and Make Up	ANNE-ROSE SCHWAB	(CH)
Produktionsleitung	SINA SCHLATTER	(CH)
Casting	RUTH HIRSCHFELD	(CH)



4. DER REGISSEUR

CIHAN INAN



Der 1969 im Kanton Bern geborene Cihan Inan fasste bereits kurz nach dem Abschluss seines Studiums (Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft) Fuss in der Schweizer Film- und Theaterszene. Neben seiner Tätigkeit als Film- und Theaterkritiker für die Bernerzeitung, absolvierte er diverse Regie-Assistenzen (u.a. Bayerisches Staatsschauspiel) bis er ab 1999 als Regisseur für Häuser wie Städtische Bühnen Freiburg, Schauspielhaus Graz, Stadttheater Bern tätig war. Die Zeitschrift "Theater heute" nominierte ihn 2002 zum besten Nachwuchsregisseur für seine Inszenierung von Büchners "Woyczek". Neben seiner Theaterleidenschaft arbeitet Inan an diversen Drehbüchern (aktuell am Script für den C-FILMS Kinospießfilm "Schlafende Hunde") und realisiert Filmprojekte wie "Pelotudo", basierend auf Nick Caves Roman "And the ass saw the angel", oder den 2007 in Venedig gedrehten Kurzfilm "Christine", eine Hommage an Nicholas Roegs Film "Wenn die Gondeln Trauer tragen". Cihan Inan lebt und arbeitet in Zürich, Schweiz. Er ist verheiratet mit einer Schauspielerin und hat einen kleinen Sohn.



5. ANMERKUNGEN DER PRODUZENTIN

Ein Film, der berührt, unter die Haut geht und gleichermassen unterhält. Erstklassige Schauspieler aus dem In- und Ausland sowie ein starkes, unkonventionelles Umsetzungskonzept sorgen für ein neuartiges Kinoerlebnis in der Schweiz.

24 Stunden im Leben einer Handvoll Menschen, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Und doch führt das Schicksal sie zusammen! Sei es aufgrund eines Sekundenbruchteils von Unaufmerksamkeit oder der Tatsache, dass sie zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort sind - die Hauptfiguren von "180°" werden aus ihrem sicheren Alltag katapultiert und mit einer neuen Realität konfrontiert. So lässt das Schicksal ihre Wege kreuzen und wieder auseinander gehen, ihre Leben für kurze Zeit in denselben Bahnen laufen, sie in einer unausweichlichen Spirale von Ereignissen wiederfinden. Während sich die restliche Schweiz im Schock befindet über einen soeben verübten, grausamen Amoklauf, sind unsere Protagonisten hin- und hergerissen zwischen Angst, Wut und Verzweiflung und der alles überwindenden Kraft der Hoffnung und des Glücks.

"180°" ist ein Film zum Nachdenken und geht unter die Haut. Cihan Inan hat es geschafft, die auf einer wahren Begebenheit inspirierte Grundidee geschickt in ein fiktives Gesamtkonzept zu bringen, das weit mehr verspricht als die Nacherzählung einer Schreckenstat. Der Amoklauf in der Geschichte bildet die Rahmenhandlung einer Ereigniskette, die in ihren einzelnen Bruchstücken mit echter Tragödie, berührendem Drama aber auch viel Hoffnung aufwartet.

Im Film "180°" geht es um Menschen in Extremsituationen und in diesen erkennen wir die Komplexität eines jeden Individuums: die Kraft zur Wut ist ebenso



gegenwärtig, wie die Kraft zur Liebe und zur Hoffnung. Es ist die Anerkennung und der Respekt für diese Emotionen, die zur Erkenntnis führen, dass das Leben und die Menschen etwas wahrhaft Wundersames sind. Dass es an ein Wunder grenzt, dass der emotionale Sprengkörper "Mensch" es immer wieder schafft, Wut und Hass zu überwinden, er die Kraft findet, auch den schlimmsten Schicksalsschlägen die Stirn zu bieten und damit einen wichtigen, ersten Schritt zum friedlichen Mit- und Nebeneinanderleben macht. "180°" ist daher nicht in erster Linie ein Drama, sondern vielmehr eine Hommage an das Leben, die Menschlichkeit und den Mut, dem Leben füglich zu begegnen.

Anne Walser, 2010



6. MEHR ZUM FILM

- ❖ Cihan Inan arbeitete mit Abständen während 4 Jahren an dem Drehbuch "180°" (Arbeitstitel "AMOK"), bevor Anne Walser von der C-FILMS die Produzentinnenrolle übernahm und die Finanzierung innerhalb von 12 Monaten mit reinen Schweizer Geldern abschliessen konnte.
- ❖ Ist die ursprüngliche Grundidee des Filmes zwar durch die Schreckenstat des Amokläufers Günther Tschanun (1986) inspiriert gewesen, so entfernte sich das Drehbuch in seiner Entwicklung immer stärker von den wahren Ereignissen oder Begebenheiten. Die Handlung des Filmes ist fiktiv und alle Figuren und Dialoge sind in teilweise monatelanger Zusammenarbeit mit den Darstellern frei erfunden.
- ❖ "180°" ist für Cihan Inan das 2. Langspielfilmprojekt nach "Pelotudo" (basierend auf Nick Cave's Roman "And the ass saw the angel"), welches er 2003 in der Türkei mit eigenen Mitteln realisiert hat. Da die Originalfilmbänder unter unglücklichen Umständen gestohlen wurden und diese trotz allen Anstrengungen nicht aufgespürt werden konnten, existiert heute lediglich ein Trailer des Filmes.
- ❖ Die Dreharbeiten dauerten insgesamt 25 Drehtage (21.03.09-25.04.09) und fanden in der Schweiz in Zürich und Umgebung, sowie Hamburg, Deutschland statt. Die Setsprache war oftmals eine ungewöhnliche Mischung zwischen Schweizerdeutsch, Hochdeutsch, Englisch und Türkisch.
- ❖ Der Postproduktionsprozess wurde, nachdem mehr als sieben Monate an verschiedensten Plätzen wie Stuttgart (Tonschnitt), Mannheim (Tonmischung), Basel (Musikmischung), Zürich (Filmlabor, Digitale Bildbearbeitung, Synchronisation) und Ludwigsburg (Titelgraphik) gearbeitet wurde, Ende Oktober 2009 abgeschlossen.



- ❖ Die stumme Figur "ER " wurde bereits zweieinhalb Jahre vor Drehbeginn durch **Christopher Buchholz**, Sohn des legendären Schauspielers Horst Buchholz und des französischen Filmstars der 50er Jahre, Miriam Bru, besetzt.
- ❖ Das Deutsche Ehepaar Berger wird gespielt von der Österreicherin **Sophie Rois** (u.a. ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis 2009 für ihre Darstellung im Film "Der Architekt" von Ina Weisse und unvergesslich als Erika Mann in der mit dem Emmy Award ausgezeichneten Fernseh-Trilogie "Die Manns – Ein Jahrhundertroman" von Dr. Heinrich Breloer) und dem Schweizer **Michael Neuenschwander** (bekannt zB. aus den mehrfach ausgezeichneten Filmen "Nachbeben" von Stina Werenfels und "Grounding – Die letzten Tage der Swissair" von Michael Steiner und Tobias Fueter). In der Rolle der Tochter Sabine erleben wir ein Wiedersehen mit der Nachwuchsschauspielerin Nurit Hirschfeld, die ihr Debut als 12-Jährige im Film "Sternenberg" von Christoph Schaub gab.
- ❖ Die türkische Familie überrascht mit grossen Namen und neuen Gesichtern. Neben dem türkischen Superstar **Güven Kiraç** (u.a. "Gegen die Wand" und "Soul Kitchen" von Fatih Akin) überzeugt die vor allem aus dem Deutschen Fernsehen bekannte **Siir Eloglu** mit ihrer sensiblen Darstellung der Rolle der türkischen Mutter, Ülker. Neben Tochter **Asli Bayram** (Die ehemalige Miss Germany 2005 feiert als Anne Frank auf der Bühne grosse Erfolge in Amerika und Kanada und hat nach ihrem Auftritt in Michael Mittermeyers "Short cut to Hollywood" gerade ihr erstes Buch, "Grenzgängerin", veröffentlicht) und dem Berliner **Mehmet Atesci**, der momentan in Zürich die Hochschule der Künste absolviert, feiern die in der Schweiz lebenden Schüler und Laiendarsteller **Firat Kaplan** und **Umut Yildirim** ihr Leinwanddebut.
- ❖ Erfrischend neu in der Schweizer Kinoszene wirken auch die Darsteller des jungen Paares, Esther und Peter. Für **Carla Juri**, die ihre Schauspielausbildung in London absolvierte, ist die Rolle in "180°" nach einer kleinen Rolle im Kinofilm "Champions" von Riccardo Signorell erst der zweite Leinwandauftritt. **Benjamin Grüter** hingegen



hat ein festes Engagement am Staatstheater Stuttgart (u.a. Hamlet-Darsteller neben Harald Schmidt).

- ❖ Tradition verbindet: "180°" ist für **Miriam Stein**, die soeben die Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen hat, als Lotte neben Moritz Bleibtreu den Kinofilm "Goethe" dreht und 1999 sogar mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde, der sechste Film in Zusammenarbeit mit der C-FILMS. Ebenso bekannt aus C-FILMS Filmen sind die Gesichter von **Sabine Timoteo** und **Leonardo Nigro**. Während die mehrfach ausgezeichnete Darstellerin Sabine Timoteo u.a. kürzlich in der C-FILMS Produktion "Flug in die Nacht" von Til Endemann brillierte, kennt man Nigro aus Michael Steiners "Grounding – die letzten Tage der Swissair" oder der Schweizer Fernsehen-Serie "Tag und Nacht".
- ❖ Viele Crewmitglieder waren bereits in die ebenfalls von der Firma C-FILMS produzierten Kinofilme "Grounding " (Regie: Michael Steiner und Tobias Fueter) und "Marcello Marcello" (Regie: Denis Rabaglia) involviert. Dazu gehören **Marion Schramm** und **Andi Schräml** (Production Design), **Tom Weber** und **Malte Zurbonsen** (Ton), **Peter Demmer** (Licht) uvm.
- ❖ Für den Filmschnitt verantwortlich zeichnet **Kaya Inan**, der jüngere Bruder des Regisseurs. Es ist sein erster Langspielfilm-Schnitt, den er während seiner Ausbildung an der renommierten Filmakademie Ludwigsburg, fertig stellte.
- ❖ Die von **Diego Baldenweg** komponierte Originalmusik wurde mit dem renommierten Tonhalle-Orchester, Zürich unter der Leitung des Weltklasse-Dirigenten **David Zinman** aufgenommen.
- ❖ Der Titelsong "Amok " entstand in Zusammenarbeit der Musikerbrüder Lionel und Diego **Baldenweg** und **Jürg Halter**, letzterer in der Schweizer Musikszene unter dem Namen KUTTI MC bekannt ist.



7. PRODUKTIONSFIRMA C-FILMS AG

C-FILMS AG – Schweiz

Die C-FILMS AG mit Sitz in Zürich übernahm am 1. Januar 1999 alle Aktivitäten der bisherigen Abteilung "Movies & Series" der Condor Films sowie eine Deutsche Produktionsgesellschaft in München, die heute als C-FILMS (Deutschland) GmbH, Hamburg, firmiert. Die Geschäftsleitung setzt sich aus Peter Reichenbach, Michael Steiger und Anne Walser zusammen.

C-FILMS schaffte es innerhalb weniger als einer Dekade zur führenden Schweizer Filmproduktionsfirma aufzusteigen. Die Firma ist stolze Gewinnerin von 2 Schweizer Filmpreisen für "Bester Film": "Azzurro" von Denis Rabaglia (2001) und "Mein Name ist Eugen" von Michael Steiner (2006). Diesen beiden Filme gelang zusammen mit der Romantic Comedy "Marcello Marcello" (Regie: Denis Rabaglia), der grösste Schweizer Box Office Erfolg in ihrem Erscheinungsjahr. C-FILMS produzierte auch den von den Kritikern gefeierten Kinohit "Grounding – die letzten Tage der Swissair" von Michael Steiner und Tobias Fueter. Weitere Kinofilme der C-FILMS sind u.a. die Deutsch-Schweizer Koproduktionen "Eden" von Michael Hofmann, "Offset" von Didi Danquart, "Das wahre Leben" von Alain Gsponer, "Das Geheimnis von Murk" von Sabine Boss.

Neben ihrer Tätigkeit im Bereich Entwicklung und Produktion von Kinospielefilmen, Dokumentarfilmen (u.a. "Matchmaker" von Gabrielle Antosiewicz – erfolgreichster Schweizer Dokumentarfilm 2005) und Docu Dramas (u.a. "Die Manns – ein Jahrhundertroman" von Heinrich Breloer) produzierte die C-FILMS insgesamt 12 Fernsehfilme. Dies sowohl unter der Regie bestens bekannter Namen als auch



Newcomern: "Flug in die Nacht" (Till Endemann), "Jimmie " (Tobias Ineichen), "Liebe und Wahn" (Mike Huber), "Kleine Fische" (Petra Volpe), "Havarie " (Xavier Koller), "Alles wegen Hulk" und "Haus ohne Fenster" (Peter Reichenbach), "Füür oder Flamme" (Markus Fischer), "Big Deal" (Markus Fischer), "Tod durch Entlassung" (Christian Kohlund), "Das Mädchen aus der Fremde" (Peter Reichenbach), "Spuren im Eis" (Walter Weber).

Von 1999-2007 produzierte C-FILMS 288 Episoden der wöchentlichen TV-Soap "Lüthi und Blanc"; sowie 36 Folgen der Fernseh-Serie "Tag und Nacht".

AUSWAHL VON AUSZEICHNUNGEN:

"AZZURRO": Schweizer Filmpreis 2001 für Bester Film / "Goldener Bayard" für Bestes Drehbuch und Publikumspreis, Namur 2000, Belgien / Bester Film, 11. FilmKunstFest Schwerin, Deutschland / **"MEIN NAME IST EUGEN"**: Schweizer Filmpreis 2006 für Bester Film / **"SHATTERED DREAMS OF PEACE"**: Grand Jury Prize, Festival of Scoop and Journalism von Angers 2001, Frankreich / 62nd Annual Peabody Award for outstanding achievement / **"IN THE NAME OF GOD"**: Goldene Nympe, 44. Monte Carlo Television Festival 2004, Kategorie News & Documentaries / International Emmy Award 2004 für Beste Regie, Kategorie News & Documentaries / Deutscher Fernsehpreis 2004, Kategorie News & Documentaries / **"THE MANNs"**: International Emmy Award 2002, Kategorie TV Movies & Mini-Series / Golden Gate Award 2002 für Bester Fernsehfilm / 9 Auszeichnungen am Adolf-Grimme-Preise 2002 / 8 Auszeichnungen am Bayrischen Filmpreis 2002 / TV-Ereignis des Jahres, Deutscher Filmpreis 2002.



8. PRODUKTIONSPARTNER

Eine Produktion

C-FILMS AG - Schweiz

In Koproduktion mit

SF SCHWEIZER FERNSEHEN
(SSR SRG idée suisse)
TELECLUB AG

Mit der Unterstützung von

BUNDESAMT FÜR KULTUR (EDI)
ZUERCHER FILMSTIFTUNG
MEDIA (A programme of the European Union)
SUISA STIFTUNG FUER MUSIK

Produziert mit grosszügiger Unterstützung von

ALLEGRA PASSUGGER MINERALQUELLEN AG, BIELLA SCHWEIZ AG, BMW (SCHWEIZ) AG, CITYTRANS KURIER GMBH, ERZ ENTSORGUNG + RECYCLING ZÜRICH, GARTENCENTER HOFFMANN AG, HERTZ GMBH, HIOB INTERNATIONAL, HOTEL SCHWEIZERHOF ZÜRICH, HURTER TAPETEN AG, KONGRESSHAUS ZÜRICH, LEE COOPER SUISSE SA, MARGO, MÖBELHALLE ZÜRICH, PHILPS AG, RED BULL AG, SCHÄRER & KUNZ AG, SCHENKER STOREN AG, SCHILLER-REOMED AG, SCHUTZ & RETTUNG AG, TARGETTI POULSENSWITZERLAND AG, TAXI 444 AG, TEO JAKOB COLOMBO AG, TURBINENBRÄU
Valse des Roses, ZINGG-LAMPRECHT AG

Media/ Promotion partners - Switzerland

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE, RADIO 24, 3PLUS



9. ALLGEMEINE KONTAKTE

Produktion:

C-FILMS AG
Anne Walser
Hallenstrasse 10
CH-8008 Zürich
Tel +41 44 253 65 55
Fax +41 251 52 53
E-Mail: c-films@c-films.ch

www.c-films.ch

Vertrieb Schweiz:

PRAESENS FILM-AG
Münchhaldenstrasse 10
Postfach 919
CH-8034 Zürich
Tel +41 44 422 3832
Fax +41 44 422 3793
E-Mail: info@praesens.com

www.praesens.com

www.180-film.com